

Der Krieg.

Wie „M. H.“ vernimmt, hat die italienische Regierung...

Der in Ancona erscheinende „Corriere delle Marche“ meldet unter dem 20. Juli über die italienischen Flottenbewegungen...

Die „Times“ erzählt, es sei bereits festgestellt, daß die in der Besita-Bai stationierte britische Flotte in Kurzem nach Gallipoli abgehen werde.

Die Rumänen sind von Cetate bis Girtla, Bristol und Gruja abgezogen.

Die Russen haben unterhalb Tultscha, oberhalb der Abzweigung des Sulina- und St. Georgsarmes, Steinküsten verlegt, welche selbst größeren Barken die Passage verwehren und nach der Aussage von Fachmännern die Verladung des Sulina-Hafens und des Sulina-Armes in kurzer Zeit bewirken werden.

Am 23. d. wurden 20 Belagerungsgeschütze mit Hülsen auf das rechte Donauufer bei Pirgos gebracht, von wo aus Russisch beschossen wird.

Die unbewegliche Haltung der Türken hinter Russisch scheint fast darauf hinzuweisen, daß die türkische Offensive sich ein höheres, mit ihren Kräften vielleicht nicht im Einklang stehendes Ziel gesteckt hat.

Der neue Großfürst von Mekka, Hussein Pascha, will noch immer in Konstantinopel, und zwar — wie verlautet — über ausgedehnten Wunsch des Sultans, damit derselbe, falls die Fajne des Propheten wirklich entrollt werden sollte, diesem feierlichen Acte beiwohnen und denselben durch seine Gegenwart desto imposanter machen möge.

„Ich kann nicht untätig hier zu Hause bleiben! Auch ich will hinunterfahren zur Loosenhütte; vielleicht kann ich hilfreiche Hand leisten.“

Die Pastörin näherte sich jetzt der jungen Frau des Loosers, die sehr bleich und abgemagert aussah.

„Ich kann nicht untätig hier zu Hause bleiben! Auch ich will hinunterfahren zur Loosenhütte; vielleicht kann ich hilfreiche Hand leisten.“

Die Pastörin näherte sich jetzt der jungen Frau des Loosers, die sehr bleich und abgemagert aussah.

Die Pastörin näherte sich jetzt der jungen Frau des Loosers, die sehr bleich und abgemagert aussah.

Notiz.

— (Wort durch Dynamit.) In der Nähe von Nyköping in Schweden hat ein Unterbeamter Laurin seine Frau und seine beiden Kinder erlösen, indem er eine Bootfahrt auf dem Bohuslän zu machen, der sie willig folgten; aber terlichen Knall vernahm — und die Kinder der 4 Jassen flohen in Stille zurück nur ahnen, denn die Verhältnisse des Mannes sollen verzweiflungsvoll gewesen sein.

Die Ordre de bataille des fünften russischen Armeecorps, das jetzt zur Armee an der Donau stoßt, ist folgende:

- Commandant: Gen.-Adjutant Gen.-Lieut. Bar. Möller-Sakomeki.
Chef des Stabes: Oberst Schaffhausen-Sternberg-Gt. Schaffhaus.
8. Infanterie-Division.
Command: G. P. Sarajinski.
1. Infanterie-Brigade.
Generalmajor Sas.
2. Infanterie-Brigade.
Generalmajor Malin.
3. Infanterie-Brigade.
Generalmajor Malm.
4. Infanterie-Brigade.
Generalmajor Malm.
5. Cavallerie-Division.
Commandant: General-Lieutenant Baron v. Doube.
2. Cavallerie-Brigade.
Generalmajor Fürst Kratochvil.
3. Cavallerie-Brigade.
Generalmajor Fürst Kratochvil.
4. Cavallerie-Brigade.
Generalmajor Fürst Kratochvil.
5. Cavallerie-Brigade.
Generalmajor Fürst Kratochvil.
6. Cavallerie-Brigade.
Generalmajor Fürst Kratochvil.
7. Cavallerie-Brigade.
Generalmajor Fürst Kratochvil.
8. Cavallerie-Brigade.
Generalmajor Fürst Kratochvil.
9. und 10. reitende Batterie.

Der „Osheredi“ Havadis“ rechnet aus, daß die Russen in den bisherigen Schlachten und Gefechten in Asien bereits 32,000 Tode und Verwundete verloren hätten.

Vom Kriegsschauplatz liegen weiteres folgende Nachrichten vor: Wien, 25. Juli. Allico Pascha überreichte heute dem Grafen Andrássy das auf statistischen Erhebungen beruhende Memorandum über die russischen Grenelthaten.

Für türkische Rechnung finden hier bedeutende Waffenkäufe statt. Wie es heißt, hat die türkische Regierung eine Bestellung auf eine Anzahl der von Zubovics erfundenen neuen Torpedos gemacht.

Die Nachricht, daß die englische Flotte aus der Besita-Bai nach Gallipoli abgehen werde, ist hier offiziell noch nicht mitgeteilt worden, doch wird sie als sehr wahrscheinlich genommen.

Die Wiedereröffnung der Offensive von Seite Montenegro ist an verschiedenen Punkten erfolgt. Man fürchtet in Folge dessen Meutereien in den von türkischen Truppen entblößten Orten.

Die „Provinzial-Correspondenz“ sagt: Die Entfaltung der Fahne des Propheten, welche im Falle der Bedrohung Konstantinopels beabsichtigt werden soll und wodurch die Muselmanen zum Kampfe gegen die Ungläubigen aufgerufen werden, könnte möglicherweise einen Einspruch der neutralen Mächte hervorgerufen.

Rom, 25. Juli. Die „Liberta“ meldet: Seit gestern findet der Austausch von Noten zwischen den Cabineten statt; man glaubt, es handle sich um eine Vereinbarung wegen einer Collectio-Actio der Flotten, welche bereit sein sollen, sei es eine Einzelaction zu verhindern oder auch die fremden Unterthanen in Konstantinopel wirksam zu schützen.

Petersburg, 25. Juli. Aus Tienova wird vom 22. d. folgendes gemeldet: General Schilder-Schulder griff am 20. d. mit der ersten Brigade und fünften Division Plewna von der Nordseite an; der Angriff ist total mißlungen; General Schilder-Schulder zog sich auf die Chaussee von Bjela zurück; am 21. d. trafen Verstärkungen ein, denen Zeit gelassen wurde, sich zu erholen.

Melung der „Politischen Correspondenz“: In leitenden russischen Kreisen faßt man die Schritte Englands als eine nicht viel bedeutende Demonstration auf; man hegt hier den festen Glauben, ein isoliertes England werde Kriegsschritte vermeiden; die eventuelle Besetzung Gallipolis könnte erst dann eine Collision herbeiführen, wenn die britischen Truppen mit den türkischen sich vereinigen würden, eine nichtaggressive Verbindung in Gallipoli aber würde England einfach ignorieren.

Bu farest, 25. Juli. Cogalniceano reist morgen nach Wien. Aus Plewna werden Schammügel zwischen den Russen und Türken gemeldet. Die Redacture der „Bressa“ werden vor ein Kriegsgericht gestellt.

Turn-Severin, 25. Juli. Die Türken räumten die serbische Grenze bis auf die Besetzung von Widin.

Turnu-Magurelli, 25. Juli. Gestern besetzten die rumänischen Truppen der 4. Division alles Gebiet von Nicopolis bis Rahova. Derselben wurden von der dortigen Bevölkerung begrüßt.

Freibauer Privatnachrichten melden, daß der linke Flügel des neunten russischen Armeecorps welches Plewna, das bereits von den Türken geräumt war, besetzen wollte, am 21. von überlegenen türkischen Streitkräften angegriffen und mit Verlust zurückgedrängt wurde.

Amliche Nachrichten fehlten bisher. — Dagegen wird ein bedeutender Sieg der Russen bei Esti Saghra gemeldet, wo Neuf Pascha mit einem Verluste von 8—10,000 Mann Todten, Verwundeten und Gefangenen geschlagen worden sein soll.

Die Projectile aus den schweren Belagerungsgeschützen schlugen in das türkische Lager hinter der Festung ein. Die Stadt wurde diesmal verschont. Die Türken antworteten nicht. Kanonendonner war auch von der Landseite her vernehmbar, und zwar hatte sich Mittags am Kom ein heftiges Gefecht zwischen den russischen Cernirungstruppen und der türkischen Besatzung entwickelt, welches bis Nachts anhält. Ueber den Ausgang desselben ist hier noch nichts bekannt.

Konstantinopel, 25. Juli. Melung der „Polit. Corr.“ (authentisch): In Folge des Vorrückens der Russen über den Balkan sind die Verhältnisse hier sehr bedrohlich. — Der Legations-Secretär der deutschen Botschaft, Hirschfeld, welcher vor Kurzem nach Bulgarien entendet wurde, meldet dem Prinzen Reuß, daß die christliche Bevölkerung in Zeni-Zagra von den Türken massacrirt wurde. — Dem grie-

chischen Gesandten Konduriotis ging gestern ein Telegramm aus Kavarana zu, welches meldet: Im Augenblicke werden hier auf eine Stunde Entfernung von Balcik die Christen erlegt; es ist keine menschliche Rettung vorhanden, bis morgen wird Alles vorbei sein; zeigen Sie diese Depesche allen Vorkämpfern. Ein nach Varna abgehender Lloyd-Dampfer fuhr in Folge dessen nach Balcik, um etwa sich einfindende Flüchtlinge aufzunehmen. Der englische Vorkämpfer Kayard beorderte rapid ein Kriegsschiff dahin. — Der Sultan ist in sehr trübe Stimmung versetzt durch den Bericht Kamyl Paschas, welcher den Stand der Armee als durch Desertion und Krankheit um 40,000 Mann verringert bezeichnet. — Mehmed Ali Pascha, welchem der Sultan persönlich das Commando übertrug, erbat sich acht Tage Frist, um sich auf dem Kriegsschauplatz zu orientiren. — Sulayman Pascha ist mit 21,000 Mann und 2000 Pferden in Adrianopel eingetroffen. — Die Pforte erhielt die Nachricht, daß drei größere englische Transportschiffe mit Truppen, vorläufig mit der Bestimmung nach Ancona, unterwegs sind. Abdul Kerim und Nedid Pascha wurden von der Volksmenge bei ihrer Ankunft injulirt, mit Pfeilen und Steinen empfangen. Meldung der „Fr.“: Die russischen Corps dringen von Man-galia und Medschidje gegen Vazardschik vor, wohin Prinz Hassan's Egyptian-Corps ihnen entgegenzueilen und wo ein Kampf erwartet wird. Der Gouverneur von Thessalien erhielt die Vollmacht zur Verhängung des Belagerungs-Zustandes. Die hier weilenden Officiere des englischen Besita-Bai-Geschwaders erhielten Orde zu sofortiger Rückkehr an Bord, daher ein baldiges Einlaufen des Geschwaders in die Dardanellen erwartet wird.

Die Pforte ordnete die Assentirung der Bevölkerung des nicht occupirten Theiles von Bulgarien an; die von der Maßregel Betroffenen flüchten über den Balkan.

Schumla, 25. Juli. Mehmed Ali besichtigte gleich nach seiner Ankunft alle Truppenkörper und erstattete über einen bei seiner Abreise erhaltenen Auftrag sofort einen vorläufigen telegraphischen Bericht an den Sultan, der den Zustand der Armee als zufriedenstellend bezeichnet.

Varna, 25. Juli. Prinz Hassan marschirt von hier gegen das russische Dobrudschja-Corps.

Irland.

Aggram, 25. Juli. F.M. Baron Mollinary ist aus Bad-Topuszko hier eingetroffen.

Wien, 25. Juli. Die Siegesbulletins, welche die Officiösen von Zeit zu Zeit über die Erfolge unserer auswärtigen Politik in die Welt senden, werden von Tag zu Tag devaloir. Wie hoch wurde nicht der über Rumänien davongetragene Triumph des Ballplatzes angeblasen! Der heisse Herzenswunsch des Fürsten Carl ging dahin, auf das rechte Donauufer überzugehen und dort im Schatzen russischer Bajonnetten auf die Suche nach kriegerischen Vorbeeren auszugehen. Aber ein Wind des Stromes gestutzte ihn. Fürst Carl gab feufzend den längstgehörten Lieblingsspruch auf und begnügte sich damit, der Festung Nicopolis, nachdem sie bereits laufende von russischen Granaten verpfungen, einige rumänische Pillen als Desfert hinüberzuschicken. Wie es sich aber jetzt herausstellt, bleiben die Rumänen so lange am linken Ufer, als es der russischen Herresleitung gefill, und setzen über die Donau in dem Augenblicke, als es der gegenwärtige Herr der rumänischen Geschick für nöthig findet. Nach dem heutigen Telegramm haben 4000 Mann der vierten rumänischen Division oberhalb Nicopolis unter Befehl des Obersten Cantili die Donau überschritten, und heißt es sogar, daß Nicopolis eine rumänische Besatzung erhalten soll.

Ausland.

Berlin, 25. Juli. Fürst Gortschakoff autorisirt die russischen Vertreter zu der Erklärung: Rußland sei von der Idee des directen Arrangements mit der Pforte zurückgekommen, indem es, tren den aus-gesprochenen Principien, der orientalischen Frage einen europäischen Charakter zuerkennet.

Paris, 25. Juli. Das conservative Central-Wahl-Comité hat sich wegen Uneinigkeit aufgelöst. Die Einzel-Comités befehlen einander in erbitterter Weise. Die Wahlen sind auf den 14. October angelegt worden, jedoch mit dem durch Decays bewirkten Vorbehalt, das Wahl-datum zu beschleunigen, wenn auswärtige Ereignisse dies erfordern sollten.

Marseille, 25. Juli. Der Municipalrath wurde aufgelöst und durch eine Municipal-Commission ersetzt.

London, 25. Juli. In der gestrigen Unterhaus-Sitzung erklärte Northcote auf eine Anfrage Whalley's, daß der Regierung weder eine schriftliche noch eine anderweitige Beschwerte Rußlands über etwaige Ver-letzung der Neutralität zugekommen sei.

Bourle erwidert im Unterhause auf die Anfrage Lloyd's, daß die Verhandlungen wegen Abschlußes eines neuen Handelsvertrages mit Frank-reich suspendirt wurden; die Regierung prüfe die bei der Konferenz ge-machten Vorschläge; die französische Regierung habe ersucht, die Verhand-lungen erst nach den Wahlen wieder aufzunehmen. Der gegen die Special-Discussion der Bill über die südafrikanische Conföderation gerichtete Antrag Campbell's wurde nach lebhafter Debatte mit 221 gegen 22 Stimmen abgelehnt und mit 229 gegen 5 Stimmen beschloffen, in die Special-Discussion einzugehen. Die Beratung des ersten Artikels erfolgt morgen.

London, 25. Juli. Im Unterhause, auf eine Anfrage, ob die Haltung gegen Rußland den Punkt bezeichne, wo sie eine gegenwärtige ihm unangemessen, hierauf eine Antwort zu erteilen; die Regierung werde das Haus informiren, wenn sie eine Information mitzutheilen hat.

Local- und Tagesnachrichten.

— (Predigten in den evangelischen Kirchen A. B.) Sonntag den 29. Juli predigen: in der Pfarrkirche, um 6 Uhr, Stadt-prediger Klein; um 9 1/2 Uhr Stadtpfarrer Müller; in der Spitalkirche, um 11 Uhr, Stadtprediger Bruckatich.

— (Fräulein Marie Bacon) tritt heute in den „Neuer-mälsten“ von Björnson als „Laura“ und in Castell's „Schwäbin“ auf. Das Björnson'sche Stück, für uns eine Novität, ist ein ebenso feines und elegant gehaltenes Lustspiel, wie die „Schwäbin“ ein recht unterhaltlicher Schwanz ist.

— (Hausdiebin.) Ein fleißiger Weibchener ertrappe seine Dienst-magd bei der Gelblade, aus der sie eben Geld gestohlen hatte; der Be-schuldigte hielt Nachschau und fand im Hofraume unter einem Brette einen Geldebetrag von über 18 fl., den die Diebin dort verborgen hatte. Die Dienstmagd enisloh; der Polizei wurde der Fall angezeigt und der Name ihm unangemessen, hierauf eine Antwort zu erteilen; die Regierung werde das Haus informiren, wenn sie eine Information mitzutheilen hat.

— (Saubere Gesellschaft.) Sie saßen traulich im Wirths-hause zusammen, nämlich mehrere Großschwerner Zigeuner und unter-machte, daß ihm im Freundschafts-Kreis 30 fl. gestohlen wurden. Er lief zur Polizei und jammerte; ob es gelingen wird, den wirklichen Schöpfer aus-zuforschen, mag dahingestellt bleiben.

— (Un-feld) Dorf stieß gestern Knecht einer hiesigen Kommande in's Spital über heruntergefallen. — Aus B-Jogoroch allgemeine das freie Baden in Unglücksfällen vor. Nun wenn die W-ortnungen nicht in Bildungsgrad der doch wenn Untere diese Befehlen in auch getrenn Nach in Jaromgel genau Felowische diejen-ertraul. — Auch daß das Bild in Umiezen auf das 2. Der Gerecht Strafen den reich-menge abgeht, erjet und Größe der Ko-vortrefflich. Das 2. (Donaum Vergangene Dien nach Kleinprobiort etwa folgenden Zap-überbringen dieses 3—4 Stunden in d-mir angeordneten Je-kommen und mir de-Wald.“ — Auf der Meffer und eine Ke-allein im Dorfe, nu-Danu zu essen un-Bonnesdorfer Wald, könne, er möge selbe Zufälligerweise kam r-riquer aus Bolkatich n-Alles erzählt wurde. noch dessen Voten. theilung gemacht war-fangen, welcher im W-nach Mediasch gehen, etwas zu verdienen. gegnete mir ein Man-mir auf, einen Brief und das Geld, das ich Ich wollte nicht, was etwas durch Arbeit zu-Tafel und drohte mi-ginge. Ich mußte a-als Pfand bei sich zu-Herrn Pfarrer getrag-

— Der — wie i- — im Bodgauer Poff nach längerer Haft in worden; derselbe wird seitens der russischen — Dem „Nemer-präsident Koloman T-i — (Sparre) Herr Julius Mische — An 25. d. g Die freiwilige Feuer-UMschgreifen des Feuer — (Stille) während die frommen vier Wohnungen ausgere-geflohen. — In Mite-Thurm- und Schulglo- — (Wesal) Mann — so schreiben sich aber mit geistigen einer Gesellschaft in hift-war auch ein schönes, ganz vernachlässigte, we-Im Laufe des Gesprächs Jahre die Türken Kon-an, hie und da wurde Mann wußte das gewin-und suchte endlich das T-zu fröh. Da ergriß das-lächelnd: „Ich weiß ja, ich will also sagen, wann Mohamed II. eroberte es Wiffens löte auf den zur Liebe heran und endl-an. Jetzt ist er glücklich — (Durch Erb-mehr oder minder betr-Passivität der Verlassend-angetragene Erbschaft nur-genannten Reichswohlthat-sich, wie kürzlich in einem-Joll ereignen, daß ein au-die sämmtlich sehr activ-doch ist dies eine traurige-nämlich nacheinander von-Da er aber nicht die hö-hohe Uebertragungs-Gebüt-müssen, und zwar zu zien-mit dem nach dem Jahre-und der Verminderung des-die Schöpf-Bläubiger zu-für ihre Capitalien drän-trächtliche Passiva geriet-zu erzielen und nun weit-Fall war.

— (Tappere) U-ten Sittie ist, wurde auch-ter die Sturmlocke geläu-streifte den einen Glocken-Seil gezogen hatten. Kurz-ten sie sich auf und läutet

ein Telegramm aus ... werden hier auf eine Stunde ... es ist keine menschliche ... vorbei sein; zeigen Sie ... Barna abgehender ...

(Unfall.) Auf der Straße zwischen Hermannstadt und Neppendorf ... (Aus Joga r a j o, 25. d. wird uns geschrieben: Wie wir in ... (De a n u.) Am 25. d. wird uns geschrieben: Vergangenen Dienstag Nachmittag ...

(Eine Zuvenschlacht im Innviertel.) Aus Nied ... (Ein Kofalenstücken.) Auch die Kofalen, schreibt ... (Officielle über die russischen Grausamkeiten.) ...

(Neu-York, 23. Juli.) Der Eisenbahnverkehr ist suspendirt ... (Neu-York, 24. Juli.) Die Strik der Bahnbeamten gewinnt ... (Hermannstadt, 27. Juli.) Weizen per Hektoliter, besser Qualität fl. 9.— ...

ten. ...

(Tappere Glöckner.) Wie dies noch in vielen Gegen ...

Russisch, daß die Russen und Bulgaren am letzten Sonntag ...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes 'Telegr. Wiener Cours vom 27. Juli 1877.' and 'Hotel Neuherr.' with various financial and service listings.

Aus dem Amtsblatte.

Aufforderungen.

Vom Richter Gerichte zur sofortigen Anmeldung von Anträgen auf den Anna Sabler'schen Nachlass in Bistritz und Gendorf.

Privat-Elementarschule.

Das neue Schuljahr beginnt den 3. September 1877. Die Aufnahme von Knaben und Mädchen findet vom 30. August an, täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags, im Schulleale, Hundsrücken Nr. 9, I. Etod, statt.

1-3 [518]

Die Direktion.

„Der Anker.“

Geschäfts-Anweis für den Monat Juni 1877.

In diesem Monate wurden 431 Anträge zur Versicherung von fl. 928,585 eingereicht, und zwar: 289 Anträge zur Versicherung von fl. 654,965 auf den Todesfall und 142 Anträge zur Versicherung von fl. 273,620 auf den Erlebensfall.

Ausgefertigt wurden: 254 Policen über auf den Todesfall versicherte fl. 549,648 und 129 Policen über auf den Erlebensfall fl. 246,522, zusammen 383 Policen über fl. 796,171 versicherter Capitale.

Die Einnahmen dieses Monats betragen in fl. 107,186 an Prämien und fl. 98,322 an Associationen-Einlagen, zusammen fl. 205,508.

Für Sterbefälle wurden fl. 69,183 bezahlt. Am Kaufe dieses Jahres wurden 2065 Anträge zur Versicherung von fl. 4,399,273 eingereicht, 1948 Policen über fl. 3,829,720 versicherten Capitals ausgefertigt und fl. 1,133,402 eingenommen, sowie fl. 354,438 für Sterbefälle bezahlt.

Seit dem Bestande der Anstalt wurden nach Sterbefällen fl. 7,446,293 bezahlt.

Die 1871/77er Association ergab ein Capital von fl. 8,101,176. [521] 1-1

Hartmann's Insecten-Tinctur,



Seit 1854 für Oesterreich-Ungarn und Frankreich patentirt, wirkungsvolles Mittel zur Vertilgung von Wanzen und sonstigen Ungeziefer.

100 Ducaten eine Wanze. Warnung. Nachahmungen und Fälschungen sind bei uns in der Hauptsache vorzukommen und auf Täuschung des p. t. Publicums berechnung sind, veranlassen uns, darauf aufmerksam zu machen, dass jede unechte Flasche unserer Firma im Glase eingebraunt hat, sowie mit unserer lebendigen registrierten Schutzmarke mit der Devise: „100 Ducaten eine Wanze“ nebst eigenhändiger Firmazeichnung versehen ist.

Hartmann & Mittler, Wien, I., Bäckerstrasse 10. Haupt-Depot für Siebenbürgen: In Hermannstadt bei Hrn. F. A. Reissenberger.

TOD



allen schädlichen Insecten!

Gebr. Wartpatrikoff's echt pers. Insecten-Pulver und Wanzen-Tinctur

tödtet alle schädlichen Insecten, als: Schwaben, Flöhe, Wanzen, Käse, Mücken, Ameisen, Wotzen etc.

Preise: 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 70, 80 kr., fl. 1.40, fl. 1.80, fl. 2.80. Bestellungen von der Provinz werden prompt und per Nachnahme verschickt. Wiederverkäufer Rabatt.

Central-Depot der Erzeuger: (476) 3-3 Wien, Stadt, Strauchgasse 1. Filiale: I., Rothenthurmstrasse 24, bei S. Feiglstock, Optiker.

Für jede Familie unentbehrlich ist der

Südungarische Nähr- u. Gesundheits-Caffée.

Anerkannt als bestes Mittel für schwächliche, nach längerer Krankheit Reconalescente, sowohl Erwachsene, besonders aber bei Kindern gegen serofulose Ausschläge, Diarrhoe, Bleichsucht und Nervenschwäche, ferner als Magenmittel bei Magenatarrh, Magensäure, als Präservativ bei allen Halskrankheiten, sowohl Bräune als auch Diptheritis, besonders aber als bestes Nahrungsmittel zu empfehlen.

Preis: Ein Paquet 50 kr., klein 30 kr. Eecht zu beziehen beim Erzeuger selbst, Josef Fáykiss, Apotheker in Temesvár, — ferner im Haupt-Depot in Hermannstadt: F. A. Reissenberger und Fr. Thallmayer, Kaufleute; — Budapest: Josef v. Torök, Apotheker, Königsgasse No. 7. [440] 5-6

Das Hôtel „Zur ungarischen Krone“

in Karlsburg am Hauptplatze

ist vom 1. October l. J. zu verpachten.

Das Hôtel hat den größten Tanzsaal in Karlsburg, zahlreiche Passagierzimmer, geräumige Küchen, Keller und Stallungen, sowie alle nöthigen Nebeneinrichtungen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an Witwe Frau Karoline Kendoff, Kronengasse (Koronaucza) Nr. 241 wenden. [517] 3-3

Ein großartiger Erfolg! Dies ist ohne Zweifel, wenn von einem Buche 90 Auflagen erschienen sind und um so großartiger ist derselbe, wenn dies von gebildeter Jugend mehr als ein Mal und in einer so kurzen Zeit, wie solches der Fall bei dem vorliegenden Buche.

Dr. Airy's Naturheilmethode

Dieses vorzügliche populär-medizinische Werk kann mit Recht als ein Buch bezeichnet werden, welches die Aufmerksamkeit der gebildeten Jugend verdient. Die darin abgedruckten Ratschläge sind die besten, die man sich wünschen kann, und sind eine Garantie dafür, daß das Verfahren nicht gefährlich ist. Dieses über 600 Seiten starke, nur 80 kr. zu lösende Buch ist in jeder Buchhandlung vorräthig, wird aber auch auf Wunsch direct von Airy's Verlagshaus in Leipzig gegen Einsendung von 12 Kreuzmarken à 6 fr. versandt.



Preise der Mieder von ö. W. fl. 8, 10, 12, 14 bis fl. 16. Ceinture von fl. 6, 8, 10 bis fl. 12.

Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man das Maß in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen 2. Umfang der Taille 3. Umfang der Hüften 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. — Das Maß ist am Körper über das Kleid zu nehmen. [14] 28

Die Elópataker abführenden Brausepulver

enthalten die lösenden chemischen Bestandtheile der berühmten Elópataker Mineralwässer.

Vorzügliche Wirkung äussern diese Pulver bei Magenatarrh, Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, bei Leber- und Milzanschoppungen, Gallenverdrückung, Gallensteinen und Gelbsucht, bei Schwerathmigkeit und Herzklappen, Blähsucht der Gedärme, bei beginnender Wassersucht, in den Hämorrhoiden (Goldader), bei catarrhalischen Zuständen der Niere, Harnblase und Harnröhre, gegen Gries- und Sandbildung, bei chronischen Catarrhen und Anschwellungen der Gebärmutter, weissen Fluss, Disposition zum Blutsturz, bei Schwindel, Blutandrang zum Kopf und zur Brust.

Diese Pulver übertreffen sowohl das theuere Karlsbader Salz, als auch das Seidlitzpulver an Wirkung bedeutend.

Preis einer 12 Dosen enthaltenden Schachtel sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr.

Haupt-Depot: In Kronstadt bei Apotheker Szava; in Hermannstadt bei F. A. Reissenberger, Kaufmann. [607] 2-12

Avis!

An sämtliche sparsame Hausfrauen!

Nachfolgende durchaus praktische, in jeder Hauswirtschaft fast unentbehrliche Gegenstände werden — nur so lange der Vorrath dauert — zu dem wirklich noch niemals dagewesenen niedrigstliegenden Spottpreise von nur

5 fl. 60 kr. ö. W.

verkauft und auch nach der Provinz gegen Cassa oder Nachnahme prompt und gewissenhaft versendet, und zwar:

- 1 complete Schreib-Garnitur in echter Wiener Bronze, bestehend aus einem doppelten Schreibzeug, Federhalter, Nischenhale, Handleuchter und Feuerzeug. 4 fehr schön ausgeführte Stahlfische (Landschaften, Genrebilder etc. etc.), 22 Centim. hoch, 28 Centim. breit. 1 febr elegante Damen-Handtasche mit Goldbronze, Patentverschluss. 6 Speiseöffel, I. I. patentirt. 1 febr gechliffenes Vierfüßler, feinste Form, mit Britannia-Zuckerzettel. 1 febrer Spiegelforb aus emaillirtem Metallbraut mit Spiegelglas. 1 Selbstschneider (Nonveaut), macht die lästigen Hefenträger und Leibriemen vollkommen überflüssig. 6 echte transparente Glasperle in elegant. Carton. 1 Ocarina, neues italienisches Musikinstrument, nach Angabe für Herren oder Damen, sammt gedruckter Schule, worauf jedes nach 30 Minuten die schönsten Töne spielen kann.

Alle diese angeführten Gegenstände kosten zusammen nur fl. 5.60 und erhält noch Jedermann ohne jede weitere Nachzahlung, also

gratis

ein wirklich prachtvolles Crystall-Viqueur-Service für 6 Personen sammt Crystall-Untertasse und Platte, alles mit kunstvoll eingeschliffenen Blumen und Arabesken verziert. Dieses Service, ein Prachtgeschenk im wahren Sinne des Wortes, repräsentirt schon an und für sich einen hohen Werth.

Adresse: Waaren-Ausverkauf in WIEN, Stadt, Giselastrasse No. 1.

NB. Es werden die gebieten Leser dieses Inserates im eigenen Interesse gebeten, die Bestellungen recht bald zu übermitteln, da dieser Gelegenheits-Verkauf nur sehr kurze Zeit dauert. [520] 1-6

Am Feuerwehrtag in Hermannstadt mit der grossen goldenen Medaille prämiert.

Auf der Sezg diner Landes-Ausstellung mit der Verdienst-Medaille und auf der III. Landes-Versammlung der Feuerwehren in Arad mit der grossen goldenen und silbernen M. daille ausgezeichnet.

FRANZ WALSER'S

erste ungarische Maschinen- u. Feuerlösch-Requisiten-Fabrik, Glocken- u. Metallgiesserei.

Filialdepot für Siebenbürgen und Rumänien: Klausenburg, Innere Monostorgasse, empfiehlt seine privilegierten Feuerspritzen neuer Construction, Ausrüstungsstücke für Feuerwehrcorps und Feuerwehrcorps; übernimmt die Herstellung von Brunnen, Pumpen und Glocken, unter Gutstehung, zu den billigsten Preisen.

Empfehlenswertes der Aufmerksamkeit des hochverehrten, Landwirtschaft treibenden Publicums seine selbsthergestellten und Transatlantik-Pumpbrunnen und seine zur vollständigen Herstellung von Wasserleitungen mit besonderer Sorgfalt eigens eingerichtete Wasserkunst-Abtheilung seiner Fabrik. [496] 4-10

Musterkarten, illustrierte Preiscurants stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Auf jeder bisherigen Weltausstellung wegen Fortschrittes, guten Geschmacks und Concurrenzfähigkeit mit den ersten Preisen prämiert.

Druck und Verlag von Th. Steinhausen.

Zu herabgesetzten Preisen

C. Nedelkovits

gegen Baarzahlung verkauft, besonders: Barège, Grenadins, Batiste, Moussline, Perkaline, Cretons, Piquet, Sonnenschirme und Strohhüte, sowie eine große Auswahl von Herren-Rock- und Hosen-Stoffen in Schafwolle und Leinen.

Die Schuldner werden zum letzten Male aufgefordert, ihre Rechnungen binnen drei Tagen bei sonstiger Klage zu bezahlen. [512] 3-3

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs Franz Bollinger in Wien, empfiehlt ihre anerkannt besten Eis- und Kälteapparate für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisemaschinen für Haushaltungen, Geleisemaschinen, Geleisemaschinen, Reservoire etc. complete Schrank-Einrichtungen, Monstros-Pipen neuerer Construction. [147] 20-28

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Moll's Seidlitz-Pulver.



Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschungen, die auf Täuschung berechnet sind. Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

Zu Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

DORSCH-FISCH

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Cndlauben, nächst dem Bazar, Wien.

Depot's: Hermannstadt: (x*) C. Müller, Apotheker, (x*) Fr. Thallmayer, (x*) F. A. Reissenberger; Bistritz: (x) Friedrich Kelp, (x) Carl Lang, Apotheker; Déva: (x) Gr. Lengyel, Apotheker; Dees: (x*) Sam. Kremer; Diesd-Szent-Marton: (x) Ed. Fischer, Apotheker; Klausenburg: (x*) Ad. Valentiny, Apotheker, (x*) J. Wolff, Apotheker, (x*) Dr. Georg Hincz, Apotheker, (x*) Nicol. Székely, Apotheker; Karlsburg: (x*) Jul. Fröhlich, Apotheker; Kronstadt: (x*) Ed. Fabik, Apotheker, (x*) Ferd. Jekelius, Apotheker, (x*) S. P. Mailat, (x) Eduard Kugler, Apotheker; Maros-Ujvár: (x) Al. E. Ujváry, Apotheker; Maros-Vásárhely: (x) M. Bucher; Maros-Hlye: (x) Carl Hoffinger, Apotheker; Mediasch: (x*) J. F. Guggenberger; Mühlbach: (x) J. C. Reinhardt, Apoth; Petrozsény: (x) G. Gerbert, Apotheker; Reps: (x) Sam. Nagelschmid's Erben, Apoth.; Schässburg: (x) Josef B. Teutsch, Kaufmann; Zalatna: (x) S. Mihelyes, Apotheker.

Sirop Pagliano,

direct von Florenz bezogen, wegen seiner blutreinigenden Wirkung allgemein bekannt, 1 Flacon fl. 1; ein Kistchen mit 12 Flaconen wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franco versendet.

A. Moll, k. k. Hof-Lieferant, Wien. Tuchlauben No. 9. 29-52 [1]

Erstein... außer der Sommer... halbjährig 7 fl., vierjährig 3 fl. 50 kr. etc.

Filial-Abonnements bei Herrn J. F. Leon Buchhändler;

Nr. 177.

Prännum

Hermannstädter

In loco: 1 fl. 70 kr. etc.

der „Germa“

Anlässlich der S...

pringen bemerkt... dem Volkstheater, welche dortigen Volkstheater gro...

Den Agrar... geheimen Comités zugeho...

Da plötzlich trat de...

ein leichtes Hof im Win... die Taue zu toppen, un...